

Vorbereitung

Die Vorbereitung des Auslandssemesters verlief insgesamt gut. Auf der Erasmus-Homepage der Leibniz Universität Hannover findet man eigentlich alle notwendigen Informationen, sodass die Bewerbung und das Einreichen der Unterlagen problemlos möglich waren. Auch das Auslandsbüro der LUH war bei Fragen sehr hilfsbereit und unterstützend, insbesondere bei Unsicherheiten rund um das Learning Agreement und formale Abläufe.

Der Kontakt mit der Gasthochschule Roma Tre gestaltete sich hingegen als schwieriger. Die Antwortzeiten per E-Mail waren teilweise sehr lang, weshalb es empfehlenswert ist, frühzeitig und, wenn nötig, auch mehrfach Kontakt aufzunehmen. Zudem stellte sich die Kurswahl als kompliziert heraus, da eigentlich alle Bachelorveranstaltungen an der Wirtschaftsfakultät auf Italienisch angeboten werden und englischsprachige Kurse fast nur auf Masterniveau stattfinden. Eine finale Übersicht über die stattfindenden Kurse und ihre Unterrichtszeiten habe ich dann vor Ort bekommen. Änderungen im Kursangebot kurz vor oder zu Beginn des Semesters sind meistens notwendig, weil sich viele der angebotenen Kurse zeitlich überschneiden.

Unterkunft

Die Wohnungssuche in Rom war einer der herausforderndsten Aspekte des Auslandssemesters. Es empfiehlt sich dringend, frühzeitig mit der Suche zu beginnen. Viele Studierende nutzen Plattformen wie Spotahome, HousingAnywhere, Idealista oder Immobiliare. Teilweise stellt auch die Universität Roma

Tre Rabattcodes für bestimmte Plattformen auf ihrer Seite zur Verfügung.

Die Mietpreise lagen häufig zwischen 700 und 1.200 Euro monatlich, wobei günstigere Zimmer meist nur in großen Wohngemeinschaften verfügbar waren.

Man sollte bei der Wohnungssuche auch die Größe Roms nicht unterschätzen bzw. auch die öffentliche Verkehrsanbindung vorher checken, empfehlenswert ist dabei vor allem die Metro, die deutlich zuverlässiger und regelmäßiger fährt, als die Busse.

Studium an der Universität Roma Tre

Das Studium an der Roma Tre unterscheidet sich durchaus vom Studium an der Leibniz Universität Hannover. Insgesamt habe ich das akademische Niveau als etwas niedriger (weswegen es auch vollkommen in Ordnung war als Bachelorstudent Masterkurse zu wählen) und sehr prüfungsfreundlich wahrgenommen. Prüfungsleistungen bestehen häufig aus mündlichen Prüfungen, Gruppenpräsentationen oder Tests. Zudem gibt es meist mehrere Prüfungstermine, aus denen man wählen kann.

Leben in Rom

Rom ist eine außergewöhnliche Stadt mit einer einzigartigen Kombination aus Geschichte, Kultur und Studentenleben. Auch nach mehreren Monaten gibt es noch zahlreiche Orte zu entdecken.

Erasmus-Organisationen wie ESN helfen dabei die Stadt besser kennenzulernen, Leute zu treffen und bieten regelmäßig meist kostenlose Veranstaltungen, wie Partys, Sportevents, oder auch Tages/Wochenendausflüge an. Diese Events erleichtern das Kennenlernen anderer Studierender erheblich.

Der öffentliche Nahverkehr in Rom ist vergleichsweise günstig. Eine Monatskarte kostet etwa 35 Euro und gilt für Metro, Busse und Straßenbahnen.

Die Lebenshaltungskosten in Rom sind insgesamt vergleichbar mit denen in Deutschland. Die italienische Bevölkerung ist sehr offen und freundlich, insbesondere wenn man versucht, Italienisch zu sprechen, selbst bei sehr einfachen Sprachkenntnissen wird das immer sehr geschätzt.

Fazit

Das Erasmus-Auslandssemester in Rom war eine äußerst wertvolle und prägende Erfahrung. Neben den Studienmöglichkeiten bot der Aufenthalt die Möglichkeit zum interkulturellen Austausch mit anderen Studierenden. Rom ist eine beeindruckende Stadt, die durch ihre Geschichte, Kultur sehr vieles zu bieten hat. Auch, wenn vieles an der Uni erst einmal unorganisiert scheint und man sich des öfteren mehr Informationen wünschen würde, funktioniert am Ende alles problemlos.

Ein Auslandsaufenthalt in Rom würde absolut jedem empfehle